



Foto: Wolfgang Gerzer

Frühjahrsputz - Wir halten NÖ sauber

Mit Beginn des Frühlings läuft die größte Umweltaktion des Landes Niederösterreich, der „Frühjahrsputz in der Landschaft“ wieder an. Unter anderem soll damit das Bewusstsein für eine nachhaltige Abfallentsorgung geschärft werden.

Angesichts der früh einsetzenden milden Temperaturen ist es an der Zeit achtlos weggeworfenen oder vom Wind vertragenen Abfall neben Straßen, Wegen und Hecken einzusammeln und aktiv zum Schutz der Umwelt beizutragen. Warum es nach wie vor Menschen gibt, die Abfall wegwerfen oder sogar bewusst in der Natur deponieren, ist für viele nicht nachvollziehbar. Würde sich jedoch niemand um die Beseitigung kümmern, hätte das fatale Folgen für die Tier- und Pflanzenwelt.



Foto: Umweltverbände NÖ

Die Jagdgesellschaften von Unterretzbach, Mitterretzbach und Oberretzbach starten wieder Gemeinschaftsaktionen, bei denen Privatpersonen gerne mithelfen können. Bei diesen Aktionen soll auch das Gemeinschaftliche nicht zu kurz kommen.

Termine:

Samstag, 30. März 2024 Unterretzbach, Zusammenkunft um 08 Uhr beim Gemeindeamt

Samstag, 06. April 2024 Mitterretzbach, Zusammenkunft um 13 Uhr beim Zeughaus Oberretzbach

Unabhängig von diesen Terminen kann sich jede und jeder in der Gemeinde Handschuhe und Säcke abholen und bei privaten Spaziergängen in Feld und Flur Müll einsammeln und wieder bei der Gemeinde abgeben. Oder man meldet sich auf der Homepage des Abfallverbandes Hollabrunn an, wo man auch an einem Gewinnspiel teilnehmen kann.

Stellenausschreibung in der Gemeindeverwaltung

Eigenverantwortung bei einem möglichen Stromausfall

Gebührenbremse reduziert einmalig die Müllgebühr

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Wir freuen uns über die milden Temperaturen der letzten Wochen. Die Kosten für Heizen sind nicht so hoch und warmes Wetter ist für viele einfach angenehmer.

Dennoch sollten uns diese viel zu warmen Wintermonate etwas nachdenklich machen. „Alles schon da gewesen“ werden manche argumentieren.

Stimmt auch, aber in dieser Häufigkeit und Regelmäßigkeit war das laut den meteorologischen Aufzeichnungen noch nie der Fall. Viele haben es auch schon selbst erlebt, dass beispielsweise die Obstbäume seit einigen Jahren immer sehr früh austreiben und dann ein Spätfrost eine Ernte zunichtemacht. Viel schlimmer kann es den Weinbau treffen, wenn Spätfrost durch den frühen Austrieb alles ruinieren.

Vor 14 Tagen gab es einen sehr interessanten Vortrag von der Klimaforscherin Kromp-Kolb, der von „Unser Klima Retzer Land“ organisiert wurde. Wetterextreme werden häufiger auftreten und in unserer Region werden wir vor allem mit der Trockenheit zu kämpfen haben.

Wir werden zwar lernen müssen damit zu leben, aber durch gezielte Maßnahmen kann man die Auswirkungen minimieren.

Die gängige Meinung, Einzelne können das sowieso nicht ändern, stimmt nicht ganz. In unserer Region wird es wichtig werden, so viel Regenwasser wie möglich zur Versickerung zu bringen und mit vielen Bäumen und Hecken wirkungsvolle Maßnahmen gegen die Austrocknung (Wind) und Überhitzung zu setzen.

Es gibt ein altes afrikanisches Sprichwort, das manche schon in der Schule gelernt haben: „Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“

Verändern werden sich in Zukunft wahrscheinlich auch die Versorgungseinrichtungen in unserer Gemeinde, wenn diese nicht ausreichend von der Bevölkerung genutzt werden. In dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten findet sich daher nochmals der Beitrag „Fahr nicht fort, kauf im Ort“ wo die Wichtigkeit der Nahversorgung in der Gemeinde dargestellt wird. Es wäre für alle Bewohnerinnen und Bewohner sehr gut, wenn wir die Versorgungslage in unserer Gemeinde aufrechterhalten könnten.

Ich wünsche Ihnen schöne Osterfeiertage und einen angenehmen Frühling!

Ihr Bürgermeister



Die frei werdende Stelle im Verwaltungsbereich der Gemeinde Retzbach ist neuerlich ausgeschrieben. Interessenten können sich ab sofort zum frühestmöglichen Eintritt bewerben.

Die Tätigkeit im Verwaltungsbereich bezieht sich ab 30 bis 40 Wochenstunden. Die Aufgabenschwerpunkte und Anstellungserfordernisse entnehmen Sie bitte der offiziellen Ausschreibung die auf der Amtstafel und auf der Gemeindehomepage ersichtlich ist.

Bewerbungen werden bis 15. April 2024 entgegen genommen.

Gebührenbremse

Die Bundesregierung hat im Vorjahr eine Gebührenbremse beschlossen, die allen Bürgerinnen und Bürgern für Gemeindeabgaben zugutekommen soll. Insgesamt wurden 150 Millionen Euro an Zweckzuschuss an die Länder übergeben, die anteilmäßig nach Einwohner die Verteilung an die Gemeinden durchgeführt haben. Eigene Richtlinien definieren die Umsetzungsmöglichkeiten in den Gemeinden.

Unsere Gemeinde hat einen Zuschuss von € 16.691,- erhalten. Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, dass dieser Betrag in die Entlastung der Gebühren für die Müllbeseitigung fließen soll. Konkret heißt das, dass der Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Verwaltungsbezirk Hollabrunn, der von der Gemeinde mit der Abwicklung der Müllentsorgung beauftragt ist, bei der halbjährlichen Gebührevorschreibung anteilmäßig auf jede Liegenschaft und je nach Höhe der Gebühr einen einmaligen Nachlass ausweisen wird. Dadurch profitieren alle Eigentümer von Liegenschaften, die eine Abfallwirtschaftsgebühr zu leisten haben, in gleicher Art und Weise von den an unsere Gemeinde überwiesenen Mittel.

Straßengestaltung

Bei der Neugestaltung der Nebenanlagen entlang der neuen Fahrbahn in der Hauptstraße in Unterretzbach wurden die Bäume von der Gärtnerei Eder gepflanzt. In Zusammenarbeit mit dem Verschönerungsverein und den Anrainerinnen und Anrainer wird in den nächsten Tagen/Wochen die endgültige Gestaltung und Auspflanzung mit Stauden und Blumen erfolgen.

Für die Detailplanung und Beratung von Frau Clara Ulrich sowie der Bereitschaft der Anrainerinnen und Anrainer die Flächen künftig zu betreuen wird herzlichst gedankt.

Erneuerung Friedhofspfeiler

Beim Friedhofseingang in Oberretzbach hat sich der aus Bruchsteinmauerwerk bestehende Einfriedungspfeiler schon bedenklich geneigt. Dieser wurde nun von den Bauhofmitarbeitern abgetragen, ein

neues tiefgründiges Betonfundament hergestellt und mit denselben Natursteinen ein Teil des Sockels und der Eingangspfeiler neu aufgemauert. Durch diese gelungene Sanierung ist das Erscheinungsbild des Eingangsbereiches unverändert geblieben.



Blumenwiese soll herkömmlichen Grasbewuchs ablösen.

Beim neuen Regenwasser-Rückhalte- und Versickerungsbecken „Im Eislauf“ wurde erstmals großflächig eine Naturblumenwiese durch die Gemeinde-Bauhofmitarbeiter angelegt. Solche Blühflächen minimieren den Arbeitsaufwand, da sie nur 1-2 Mal im Jahr zu mähen sind. Außerdem wird für viele Insekten und andere Nützlinge ein wertvoller Lebensraum geschaffen. Die freie Fläche sollen auch noch mit einzelnen Obst- und Zierbäumen bepflanzt werden und kann letztlich neben der Funktion der Wasserregulierung auch ein Naturspielplatz für die Kinder werden.



Neuwahlen bei der Trachtenkapelle Retzbach

Die Trachtenkapelle Retzbach möchte Sie recht herzlich zum diesjährigen Frühjahrskonzert einladen, welches am **20. April 2024 um 19:30 Uhr** im Stadtsaal, Althof Retz stattfinden wird.

Dort wird sich auch das neue Opti-Team vorstellen, welches bei der heurigen Jahreshauptversammlung in den neuen Vorstand gewählt wurde. Anstelle eines traditionellen Obmannes bzw. Obfrau setzt die Musikkapelle nun auf das Opti-Team, bestehend aus Sophie Buchmayer, Tanja Bayer und Georg Hanousek, welche gleichberechtigt die Verantwortlichkeiten des ehemaligen Obmannes Werner Pölz übernehmen. Aufgrund der zahlreichen Aufgaben im Verein wurden innerhalb des Teams klare Zuständigkeiten untereinander definiert.

Die Trachtenkapelle Retzbach möchte an dieser Stelle auch einen besonderen Dank an den langjährigen Obmann Werner Pölz aussprechen, der die

Kapelle mit seinem Engagement und seiner wertschätzenden Art begleitet hat. Werner bleibt selbstverständlich als Mitglied erhalten und wird mit großer Freude weitermusizieren.

Die Trachtenkapelle Retzbach bedankt sich für Ihre Unterstützung und freut sich auf Ihren Besuch beim Frühjahrskonzert!



Faschingsdienstag Mittelschule Retz



Am Faschingsdienstag war es wieder soweit. Unter dem Motto "Disneyfilme" kreierten die Schülerinnen und Schüler tolle Kostüme aus Abfall. Jede Klasse präsentierte ihren Disneyfilm einer Fachjury, die sich aus Klassensprechern und Klassenvorständen zusammensetzte. Die Spannung war groß, denn alle Klassen präsentierten sich fantastisch. Als Sieger wurde heuer die 2a gekürt, die das Motto Schneewittchen präsentierte. Eine Faschingskrampfenspende für alle Schüler*innen und Lehrer*innen vom Retzer Bürgermeister versüßte den Faschingsausklang.



Tourismus wichtiges Wirtschaftsstandbein im Retzer Land

Winzer, Direktvermarkter, Heurige, Gastronomie, Ausflugsziele und natürlich Beherbergungsbetriebe profitieren von Urlaubern im Retzer Land.

Angebot zum „Entschleunigen“ als Chance

Durch die Schnelllebigkeit unserer Gesellschaft verlangen die Gäste zunehmend nach „Entschleunigung“, d. h. Ruhe, Entspannung und Genuss. „Mit der sanft hügeligen Landschaft, der ruhigen Lage und zahlreichen Kulturangeboten, kombiniert mit Kulinarik und ausgezeichneten Weinen, treffen wir ins Schwarze,“ meint der Retzer Land Geschäftsführer Daniel Wöhrer. „Dieses Angebot müssen wir im Sinne des sanften Tourismus behutsam in Abstimmung mit den Ansprechpartnern der Retzer Land-Gemeinden und den örtlichen Tourismusangebietern ausbauen.“

Schlagkräftiges Team der Gästeinfo Retzer Land

„Aufbauend auf dieser Idee bietet das Team der Gästeinfo Retzer Land laufend neue Angebote an. Seien es dann in der Umsetzung die Auskunft zu Ausflugszielen, Nächtigungsmöglichkeiten oder etwa zum 500km umfassenden Radwegenetz – das knapp 30-köpfige Team der Gästeinfo Retzer Land gemeinsam mit dem Retzer Erlebniskeller steht ganzjährig für Gäste und Tourismusanbieter im direkten Gästekontakt“, betont Wöhrer.

Die Betreuung der Gäste unseres nördlichen Nachbarlandes und die Bearbeitung des tschechischen Marktes übernehmen Sarka Jana Janderkova und Petr Cech. Gerade hier wird noch Potenzial für die nächsten Jahre, v. a. bei Nächtigungen geortet, das mit der Produktion von zweisprachigen Drucksorten und der Zusammenarbeit mit den tschechischen Kollegen in Znamim genutzt werden soll.



Foto: Mag. Silvia Köhrer

Aufwind für Kellergassen durch immateriellen Kulturerbestatus

Über 10 zertifizierte Kellergassenführer sind in den schönsten Kellergassen des Retzer Landes unterwegs. Durch die lebendige Tradition der Weinkultur – übrigens ausgezeichnet als immaterielles Kulturerbe – wird die Kellergasse immer mehr zu einem Ort des sozialen Austausches. Und nicht nur das: „Genuss in der Kellergasse“ hat ein herausragendes Alleinstellungsmerkmal, das seinesgleichen außerhalb des Retzer und des Znamimer Landes sucht.

„Dass mit diesen Kulturgütern ein verantwortungsvoller Umgang gepflegt wird, ist unsere Aufgabe“, heftet Silvia Köhrer sich und dem gesamten Team auf die Fahnen des Büros der Retzer Land – Nationalpark Thayatal Regionalvermarktung.

Änderung der Beerdigungsgebühr

Seit einigen Jahren muss auch die Entfernung bzw. Wiederversetzung von Grababdeckungen durch den Steinmetz im Zuge von Beerdigungen über die Gemeinde weiter verrechnet werden. Da mit Jahreswechsel die Preise vom Steinmetz angepasst wurden, verändern sich dementsprechend auch die Beerdigungsgebühren. Für ein Einzelgrab wird hierfür der Betrag von € 448,80 und für ein Doppelgrab € 537,60 in Rechnung gestellt. Der Gemeinderat hat daher die Verordnung in der letzten Sitzung abgeändert. Die anderen Gebühren bleiben unverändert.

Rotes Kreuz Retz startet Programm für noch schnellere Patientenversorgung

Mit 1. März konnte das Rote Kreuz Retz den erfolgreichen Start des First Responder- Programms zur noch schnelleren Versorgung von Patient:innen verkünden. First Responder sind Ersthelfer:innen, die zeitgleich mit den Einsatzfahrzeugen alarmiert werden. Die Alarmierung erfolgt, wenn sie gegenüber dem Rettungsdienst einen Zeitvorsprung haben. Hauptziel ist es, die Zeitspanne zwischen dem Eintreten des Notfalls und der ersten medizinischen Versorgung durch professionelle Rettungskräfte zu verkürzen.

Als Pilotprojekt hat sich die Rotkreuz-Bezirksstelle Retz für eine Kooperation mit der Gemeinde Hardegg entschieden, da hier die Anfahrtszeiten von der Bezirksstelle aus am längsten sind und die Menschen daher am meisten profitieren, wenn es einen First Responder in der Nähe gibt.

„Die Übergabe des Rucksacks markiert einen entscheidenden Schritt zur Effizienzsteigerung in der Notfallversorgung. Die schnelle Reaktion und die qualifizierte Erstversorgung durch First Responder

sind wichtige Punkte, um die Überlebenschancen und den Gesundheitszustand der Patient:innen zu verbessern“, betont Bezirksstellenleiterin Christina Schwarzböck.

Eine Ausrollung des First Responder-Projekts auf weitere Gemeinden im Versorgungsgebiet der Retzer Rotkreuz-Bezirksstelle ist geplant.



Foto: Rotes Kreuz Retz, Walter Tobeiner, Agnes Waldstein, Christina Schwarzböck

Rotes Kreuz Retz erhält hochmodernen Notfalltrainer

Die Rotkreuz-Bezirksstelle Retz freut sich, die Anschaffung eines hochmodernen Notfalltrainers bekanntzugeben, der es den Sanitäter:innen ermöglicht, realitätsnahe Notfallszenarien effektiv zu simulieren und zu trainieren.

Dank der großzügigen Spenden, die während des Galaabends im vergangenen November gesammelt wurden, konnte die neueste Simulations- und Trainingsausrüstung im Wert von rund EUR 10.000,00 erworben werden. Die Spenden wurden im Rahmen einer beeindruckenden Auktion lukriert, bei der 19 regionale Künstler:innen insgesamt 26 Bilder und Kunstwerke für das Rote Kreuz Retz zur Verfügung stellten.

„Mit dem neuen Notfalltrainer können Sanitäter:innen nun eine Vielzahl von realistischen

Notfallszenarien nachstellen und ihre Fähigkeiten in einer sicheren und kontrollierten Umgebung verbessern. Diese Fortschritte tragen dazu bei, dass die Einsatzkräfte noch besser auf die Herausforderungen vorbereitet sind, denen sie in ihrer lebenswichtigen Arbeit täglich gegenüberstehen“, teilt uns Bezirksstellen-Geschäftsführer Walter Tobeiner mit.

Bezirksstellenleiterin Christina Schwarzböck betont weiters, dass durch die optimierte Ausbildungsmöglichkeit der Sanitäter:innen letztlich die betreute Bevölkerung profitiert: "Jede und jeder muss sich darauf verlassen können, dass bei einem medizinischen Notfall top ausgebildete Rettungskräfte kommen. Dazu können wir mit diesem Trainingsgerät einen sehr großen Beitrag leisten".

Das Rote Kreuz Retz möchte sich herzlich bei allen Spender:innen und den großzügigen Künstler:innen bedanken, die mit ihrer Unterstützung diese Anschaffung möglich gemacht haben.

Vielfalt erleben bei den Tagen der Musikschulen

Am Fr 3. und Sa 4. Mai 2024 öffnen die niederösterreichischen Musikschulen, Musik- und Kunstschulen und Kreativakademien im ganzen Land ihre Türen.

An diesen Tagen kann man die Musikschulen nicht nur besuchen, sondern in Workshops und bei Instrumentenvorstellungen auch hautnah erleben! Bei zahlreichen Veranstaltungen präsentieren Schülerinnen und Schüler ihr Können und stellen so ihre Freude am Musizieren unter Beweis.

Im Vordergrund stehen auch heuer wieder das Kennenlernen von Instrumenten und den vielfältigen Angeboten der Musikschulen, Musik- und Kunstschulen und Kreativakademien sowie die Motivation zum Musizieren.

Bei den Konzerten im Rahmen der Tage der Musikschulen zeigen Musikschülerinnen und -schüler wie auch -lehrende nicht nur ihre musikalischen Fähigkeiten, sondern präsentieren auch die Vielfalt an Instrumenten, die an den Musikschulen unterrichtet wird!



Tage der Musikschulen

...am **Fr 3. und Sa 4. Mai 2024** in ganz Niederösterreich mit Auftritten, Konzerten und Instrumentenvorstellungen!

Das aktuelle Programm Ihrer Musikschule vor Ort finden Sie ab April unter mkmnoe.at.

Kommen Sie vorbei und lernen Sie die Musikschulen Niederösterreichs kennen!

KULTUR NIEDERÖSTERREICH 



NATUR im GARTEN

© AdobeStock

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!

EIN SONNTAG IM ZEICHEN DES IGELS

„Natur im Garten“ lädt zum Igelsonntag

2024 ist das „Jahr des Igels“ – die NÖ-Umweltbewegung „Natur im Garten“ setzt unter dem Jahresthema „Artenvielfalt – Tiere im Garten“ deshalb einen besonderen Schwerpunkt auf den stacheligen Frühlingsboten und lädt rund um den **28. April zum Igelsonntag**.

Unsere Gemeinde macht mit beim Igelsonntag. Holen Sie sich Ihr kostenloses Samensackerl „Wassersparender Kräuterrasen“ für Ihr Igelparadies ab und helfen Sie mit, eine Nahrungsquelle für Igel sicher zu stellen.

Abholort:

Bei Fragen zum Igelsonntag, der Aussaat oder anderen gartenrelevanten Fragen steht Ihnen das „Natur im Garten“ Telefon unter +43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at zur Verfügung.

Wer den Igel in seinem Garten etwas Gutes tun möchte, verfolgt übrigens am besten eine goldene Regel: Mut zur Wildnis! Je näher der Garten dem natürlichen Lebensraum des Igels kommt, desto wahrscheinlicher wird auch der Besuch des stacheligen Säugetiers. Weitere Tipps für einen igelfreundlichen Garten: www.naturimgarten.at/der-igel.

Fahr nicht fort, kauf im Ort

Ein altbekannter Werbeslogan, der heute mehr denn je seine Berechtigung hat.

Eine Gemeinde ist für die Bevölkerung nur dann lebenswert, wenn bestimmte Versorgungseinrichtungen vorhanden sind. In unserer Gemeinde sind wir zurzeit noch sehr gut versorgt. Es gibt Gasthäuser, Heurige, ein Lebensmittelgeschäft und einen Bauernshop, Ab-Hof-Betriebe, eine Bankstelle, eine Ärztin und einige Handwerksbetriebe (wie Gärtner, Baumeister, Installateur—Metallbau, Elektriker, Kerzenmanufaktur, Keramikwerkstätte, etc) mit den unterschiedlichsten Angeboten.

Diese „Nahversorger“ können aber nur dann bestehen, wenn sie von der Bevölkerung auch genutzt werden.

Kleine Betriebe haben es immer schwerer, weil sie selbst oft gar nicht so günstig einkaufen können, wie es beispielsweise Diskonter oder Handelsketten anbieten.

In gewisser Weise ist es verständlich, dass heutzutage jeder auf den Preis schaut und günstige Angebote bevorzugt. Dafür setzt man sich gerne ins Auto und fährt etliche Kilometer.

Wenn wir diese Entwicklung aber zu Ende denken, werden wir wahrscheinlich irgendwann wegen jeder Kleinigkeit einige Kilometer Autofahrt in Kauf nehmen müssen, weil die örtlichen Betriebe mangels Umsatz nicht mehr existieren.

Ob wir mit dieser Entwicklung dann zufrieden sein werden, sei dahingestellt. Sicher ist, dass unsere Gemeinde dann für den dringend erforderlichen Zuzug bei Weitem nicht mehr so interessant wäre.

FAHR NICHT FORT
KAUF IM ORT!



www.hofermedia.at

HOFER
MEDIA

Mehr als eine Druckerei

**# Entdecken
Sie unser
Potenzial**

Designagentur Print/Web

Offset/Digitaldruck Etiketten eLabel

Beschriftung Schilder Interiorbeklebung

Thomas Hofer
CEO & Produktionsleitung

Weinviertel-Fest in Wien: 15. bis 17. Mai

Das Weinviertel präsentiert sich von 15. bis 17. Mai 2024 in der Wiener Innenstadt. Bei freiem Eintritt werden drei Tage voller Genuss, Erlebnis und Unterhaltung geboten!

Die genussvolle Gelassenheit des Weinviertels kommt in die Bundeshauptstadt Wien! Von 15. bis 17. Mai präsentiert sich Österreichs größtes Weinbaugebiet jeweils von 10.00 bis 19.30 Uhr Am Hof im 1. Bezirk. Erleben Sie die vielfältigen Angebote des Weinviertels!

Genuss, Erlebnis & Unterhaltung

An allen drei Tagen werden kulinarische Schmankele, regionale Produkte und köstliche Weine geboten. Direktvermarkter, Winzer, Ausflugsziele und Gastronomiebetriebe präsentieren das vielfältige Angebot des Weinviertels. Zusätzlich lädt ein buntes Bühnenprogramm zu Information, Kultur und Unterhaltung. Hier jagt ein Highlight das nächste: Blasmusik, Volkstanzgruppen der Regionen und vieles mehr werden die Bühne rocken.

Auf ins Hüttendorf!

Rund 30 Hütten bilden drei Tage lang ein Weinviertel-Dorf. Schätze wie erntefrischer Spargel, Bier aus der Region, fruchtiger Himbeersturm und natürlich verschiedenste Weine wie der berühmte pfeffrige Grüne Veltliner Weinviertel DAC, aber auch Frizzante und mehr können vor Ort genossen werden.

Lassen Sie sich verwöhnen!



© Lukas Charwat



Demenz Info-Point Hollabrunn
im Kundenservice der ÖGK
Pfarrgasse 11, 2020 Hollabrunn

Termine 2024

jeden 4. Montag im Monat von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Monat	Termin	Uhrzeit
Jänner	22.01.2024	12:00 – 14:00 Uhr
Februar	26.02.2024	12:00 – 14:00 Uhr
März	25.03.2024	12:00 – 14:00 Uhr
April	22.04.2024	12:00 – 14:00 Uhr
Mai	27.05.2024	12:00 – 14:00 Uhr
Juni	24.06.2024	12:00 – 14:00 Uhr
Juli	22.07.2024	12:00 – 14:00 Uhr
August	26.08.2024	12:00 – 14:00 Uhr
September	23.09.2024	12:00 – 14:00 Uhr
Oktober	28.10.2024	12:00 – 14:00 Uhr
November	25.11.2024	12:00 – 14:00 Uhr
Dezember	23.12.2024	12:00 – 14:00 Uhr



Stechapfel bekämpfen!

Der Stechapfel ist eine einjährige Pflanze und ist in allen Teilen giftig! Eine Samenkapsel enthält zwischen 100 und 800 Samen, wodurch sich die Pflanze rasant verbreitet.

Er scheint stark von den wärmeren Temperaturen zu profitieren und ist in unserer Region bereits allgegenwärtig. Die einjährige, spätkeimende Art enthält giftige Tropanalkaloide und entwickelt sich besonders gut in Sommerkulturen, entgeht dort teilweise den herkömmlichen Maßnahmen zur Unkrautbekämpfung und führt oft zu einer Spätverunkrautung. Es besteht grundsätzlich die Gefahr einer Kontamination des Ernteguts mit diesen giftigen Substanzen, insbesondere wenn die Samen und die oftmals grünen Pflanzenteile des Stechapfels mitgeerntet werden. Es gelten bereits Höchstwerte, wie für das Atropin in Hirse als Babynahrung und für Stechapfelsamen in Futtermitteln.

Wichtig ist die Kontrolle der Flächen, am besten vor dem Bestandesschluss der Kultur. Zu diesem Zeitpunkt ist das Ausreißen bei biologischer Bewirtschaftung das einzig wirksame Mittel.
(Quelle: Ages, Saatbau)



Klima und Krisen – Siehst du das Problem? Oder die Lösung?



Optimismus ins Retzer Land bringen – Das war das Ziel von Klimaforschungspionierin Helga Kromp-Kolb beim Klimatalk im Retzer Schüttkasten am 9. März 2024.

Über 200 Besucherinnen und Besucher versammelten sich im vollen Kulturhaus Schüttkasten Retz, um sich vom Mut und der positiven Einstellung der emeritierten Professorin Helga Kromp-Kolb begeistern zu lassen. Im Gespräch mit ORF-Moderator Gerhard Maier erklärte sie die Herausforderungen des Klimawandels, aber auch die Möglichkeiten, gemeinsam gegen diese vorzugehen.

„Es gibt keine Vorschrift wie man es macht, aber dass man es macht!“

Dass die Besucherinnen und Besucher sehr offen für die Bewältigung der Probleme sind, zeigen die Ergebnisse der interaktiven Mentimeter-Umfragen: Ganze 97 % sehen die Vorteile von Erneuerbaren Energien, nur 3 % sind diesbezüglich skeptisch. Außerdem sollen zur Anpassung an zunehmende Dürren eher lokale Wasserkreislauf-Lösungen geschaffen werden (97,5 %), nur 2,5 % bevorzugen einen Donauwasserkanal.



Foto: Unser Klima Retzer Land Gerhard Maier, Helga Kromp-Kolb

Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten außerdem die Chance, sich an der Diskussion zu beteiligen und trugen mit ihren Fragen und Ideen zu einem lebendigen Austausch bei.

Eine unvergessliche Veranstaltung, die positive Spuren im Retzer Land hinterlassen wird!

Rechnungsabschluss der Gemeinde

Der Rechnungsabschluss über alle Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres 2023 wurde in der letzten Sitzung des Gemeinderates einstimmig genehmigt.

Der Gesamtschuldenstand betrug zum Jahresende € 4.180.133,80 wobei der Großteil auf die Kanalsanierung zurückzuführen ist. Der Schuldendienst belief sich auf € 127.785,88. Die Rücklage betrug zum selben Zeitpunkt € 1.098.208,43.

Aus dem Ergebnishaushalt ergab sich ein verfügbares Haushaltspotential von € 1.008.333,75 das jedoch auch noch nicht abgeschlossene Vorhaben des Jahrs 2023 beinhaltet.

Bei den Investitionstätigkeiten wurden Vorhaben im Jahr 2023 von insgesamt € 1.724.214,- umgesetzt.



Ford-Baggerlader wird verkauft.

Die Gemeinde beabsichtigt, den seit einigen Jahren nur mehr selten im Einsatz befindlichen Bagger zu verkaufen. Diese Arbeitsmaschine vom Typ Ford 655C wurde 1997 von der Gemeinde angekauft. Die Erstzulassung war im Jahr 1992. Interessenten können bis Mitte April ein Kaufangebot bei der Gemeinde abgeben. Besichtigungen sind nach Anfrage möglich.



Veranstaltungen / Termine

- 1. April Grea in der Sterngasse und Unterer Mühlweg in Unterretzbach ab 14 Uhr
- 6.+7. April Weintour Weinviertel in Retzbach:
Weingut Fautschek-Hofinger, Weingut Stefan Haas , Weingut-Winzerbräu Hofbauer, Weingut Krell, Weinbau Alex Nebenführ, Bioweingut Elisabeth Rücker, Rockabilly Weinkult- Rene Pollak, Winzerfamilie Seidl, Weingut Sonnenhügel.
- 20. April Frühjahrskonzert der Trachtenkapelle Retzbach im Althof Retz um 19:30
- 26. April Jahreshauptversammlung des Dorferneuerungsvereines Ober-Mitterretzbach
- 29. April RE.KU.RA Filmvorführung: Andrea lässt sich scheiden
- 30. April Maibaum aufstellen beim FF-Haus in Unterretzbach ab 17 Uhr veranstaltet von der Freiwilligen Feuerwehr und Trachtenkapelle
- 1. Mai Maibaum aufstellen in Oberretzbach ab 14 Uhr veranstaltet vom DEV Ober-Mitterretzbach
- 2. Mai Reisebericht Island von Christian Schwarzböck um 16:30 Uhr im Veranstaltungsraum RE.KU.RA
- 5. Mai Florianimesse in Unterretzbach um 9 Uhr
- 9. Mai Erstkommunion
- 18. Mai Wanderung in Unterretzbach veranstaltet von NÖ Senioren Retzbach ab 14 Uhr
- 18. Mai Grillen am Teich vom FV Haugsdorf-Retzbach ab 10 Uhr
- 25. Mai RE.KU.RA Konzert: Aurelia Visovan – Pandolfis Consort um 20 Uhr
- 9. Juni EU-Wahl
- 26. Juni Gebet an der Grenze beim Hl.Stein

Die Weinschenke beim Heiligen Stein ist voraussichtlich wieder ab 09. Mai 24 in Betrieb. Die Ausschanktermine sind, abgesehen von Feiertagen, jeweils Freitag, Samstag und Sonntag ab 15 Uhr.

Impressum

Mitteilungsblatt der Gemeinde Retzbach. Herausgeber und Verleger: Gemeinde Retzbach.

Redaktionelle Mitarbeit: Heide Maria Fachleitner,

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Manfred Nigl p.A. Gemeindeamt 2074 Unterretzbach Dorfstraße 2

Tel.02942 2513 E-Mail: gemeinde@retzbach.gv.at www.retzbach.at Druck: Druckerei Hofer 2070 Retz